

Ein grosser Dank

Foto: Elisabeth Brühmann Sarlo

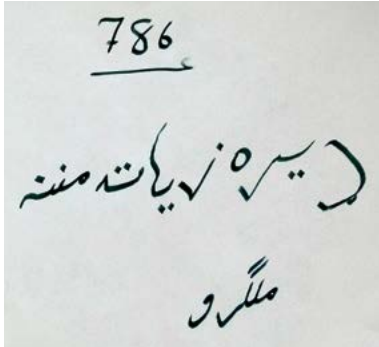


Foto: Elisabeth Brühmann Sarlo



Nach fünf intensiven Monaten wurde das temporäre Durchgangszentrum an der Katzenschwanzstrasse Ende Mai geschlossen und die 50 Asylbewerber wurden im ganzen Kanton Zürich verteilt. Trotz den teils weit entfernten Wohnorten bestehen weiterhin enge Verbindungen nach Witikon. Freiwillige besuchen die Asylbewerber an den verschiedenen Orten oder laden sie zu sich ein, und

die Asylbewerber kommen weiterhin ins Quartier, wo sie sich sehr wohl fühlen. Viele von ihnen besuchen hier die Gaststube und die Deutschstunde am Donnerstagnachmittag, um WitikerInnen zu begegnen und Deutsch zu lernen. Dank den vielen Freiwilligen kann nach wie vor konzentriert in kleinen Gruppen gelernt werden; die Hilfsbereitschaft und Grosszügigkeit der WitikerInnen

ist gross und die Asylbewerber wissen dies sehr zu schätzen. So haben die KonfirmandInnen dieses Jahres die Kollekte ihres Konfirmationsgottesdienstes für die Asylbewerber aus Witikon bestimmt. Ein solches Geschenk hat einen positiven, nachhaltigen Einfluss: Mit dem Geld können VBZ-Tickets gekauft werden, mit denen die Asylbewerber regelmässig in den Deutschunterricht

kommen können (viele könnten sich den Anweg sonst nicht leisten). Die so erworbenen Sprachkenntnisse werden ihre Chancen in der Zukunft verbessern. Die Asylbewerber sind den KonfirmandInnen und allen WitikerInnen, die sie unterstützen, sehr dankbar und haben Plakate gestaltet, auf denen sie ihre Dankbarkeit in ihren Muttersprachen zum Ausdruck bringen. Diese Plakate hängen nun im Kirchgemeindehaus und können dort betrachtet werden. Die Asylbewerber freuen sich immer, WitikerInnen wiederzusehen: Vielleicht haben Sie auch einmal Lust, an einem Donnerstag in der Gaststube einen Tee zu trinken und sich mit den Männern zu unterhalten. Sie sind herzlich willkommen!

Ann-Sophie Bosshard

Statements der Konfirmanden

Freiheit – was sagen Jugendliche aus Witikon dazu?

Freiheit: positiv und negativ

Freiheit ist ein ausserordentlich wichtiger Bestandteil der Menschheit. Jeder ist der Freiheit würdig, jeder ist es wert, in Freiheit aufzuwachsen und zu leben. Allerdings gibt es sowohl positive als auch negative Aspekte von Freiheit. Mit Freiheit kann jeder ein freies Leben führen und seine Bedürfnisse erfüllen. So hat man ein fröhliches Leben. Zudem stärkt Freiheit das Selbstvertrauen eines Menschen, man entwickelt Zuversicht und glaubt an seine Träume und Ziele. Zu Freiheit gehört auch die Meinungs- und Glaubensfrei-

heit. Hat man aber zu viel Freiheit, so übertreibt man es oft, hat keine Lebensstruktur und kennt seine eigenen Grenzen nicht. Die Freiheit kann auch missbraucht werden, beispielsweise, um anderen Leuten deren Freiheit wegzunehmen. Ein weiterer negativer Aspekt von Freiheit ist, dass sie nicht für alle Menschen auf dieser Welt vorhanden ist. Zusammenfassend kann man sagen, dass Freiheit Zuversicht geben und unsere Gesellschaft stärken, aber auch ausgenutzt werden und so unerfreulichen Zwecken dienen kann.

Jonas Buff und Julian Bretschger

Freiheit für Flüchtlinge?

Zur Zeit sind Millionen von Menschen auf der Flucht. Was verstehen wohl diese vielen Flüchtlinge unter Freiheit? In Witikon waren seit Dezember 2015 immer ca. 50 Flüchtlinge untergebracht. Am Begegnungsabend hatte man die Möglichkeit, mit ihnen zu reden. Wir sind hingegangen, haben uns an einen Tisch mit drei Asylbewerbern gesetzt, dann wurden es immer mehr, und am Schluss waren neun Asylbewerber bei uns am Tisch. Wir haben versucht, mit Händen und Füssen und verschiedenen Sprachen zu

kommunizieren. Teilweise ist es uns gelungen, manchmal brauchte es etwas länger. So haben wir uns immer besser verstanden, und sie haben auch von sich erzählt. Für sie bedeutet Freiheit vor allem, dass sie die Flucht geschafft haben, dass sie angekommen sind, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Einer hat auch ein bisschen von seiner Flucht erzählt. Das war sehr eindrücklich für uns. Wir konnten uns gar nicht vorstellen, wie das für uns wäre: Drei Monate Flucht, voller Angst, alleine, die Familie zurücklassen ... Sie

Fortsetzung auf Seite 2

Statements der Konfirmanden (Fortsetzung)

sind froh, dass sie es in ein Land wie die Schweiz geschafft haben. Aber sie sind sich bewusst, dass sie vielleicht nicht aufgenommen werden. Die Flucht ist mit viel Ungewissheit, Angst und auch Einsamkeit verbunden. Trotzdem haben sie uns erzählt, dass sie die Hoffnung nie verloren haben, und das hat ihnen Kraft für ihren anstrengenden Weg gegeben.

Noemi Furger und Tabea Mütsch

Freiheit und Konfirmation

Auch wenn es nur kleine, neue Freiheiten sind, die man durch die Konfirmation gewinnt, lösen sie etwas in einem aus. Vor allem auch deshalb, weil man sich nun fast ein Jahr mit ihnen und sich selbst auseinandergesetzt hat. Man beginnt zu verstehen, dass Freiheit eben gerade nicht bedeutet, dass jeder das machen kann, was er will. Sie bindet und ruft uns auf, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und auch einmal aus Rücksicht auf andere auf etwas zu verzichten. Ob sich nun unser Leben mit der Konfirmation also grossartig verändert, ist eine Frage, die



Freiheit – dargestellt von Johannes Baldenweg

jeder für sich selbst beantworten muss und auch soll. Was sich allerdings sicher mit ihr und dem Konfunterricht ändert, ist unser Bewusstsein gegenüber anderen und auch uns selbst. Man setzt sich mit ganz essenziellen Fragen seines Lebens, wie beispielsweise «An was glaube ich?», auseinander, so wie man es noch nie vorher gemacht hat. Und gewinnt dadurch, wenn auch auf eine etwas weniger offensichtliche Art, ebenfalls neue Freiheiten.

Jonas Dardel

Was Freiheit bedeuten kann

Freiheit bedeutet auch zu enttäuschen, sich selbst zu erfüllen anstatt die Erwartungen von anderen Leuten. Freiheit heisst Entscheidungen zu treffen, sich hin und wieder die Freiheit zu nehmen, die Meinung zu wechseln oder zu seiner Meinung stehen zu können. Es macht manchmal auch Sinn, dass meine Freiheit da enden muss, wo die Freiheit eines Anderen beginnt. Freiheit ist das Recht, das jeder verdient, niemand sollte darum bitten müssen. Sie ist so persönlich, wie die innersten Wünsche und Träume, doch die verwirklichen nur wenige Leute. Manche glauben wirklich, man könnte Freiheit kaufen; andere laufen zehntausende Kilometer durch Wüstensand, weil sie an die Freiheit glauben. Migranten lassen ihr Land zurück, in der Hoffnung auf Freiheit, und manche finden sie trotzdem nicht. Manchmal muss man einen Teil der Freiheit opfern, um anderes zu erreichen, und manchmal muss man etwas riskieren, um Freiheit zu haben.

Maya Heuberger

Freiheit und Partnerbeziehung: Ausschnitt einer Theaterszene

Die Braut steht vor dem Traualtar, der Bräutigam hat bereits sein «Ja» gesagt und genaue Pläne für das gemeinsame Leben mit Kindern auf dem Land entworfen. Da sagt die Braut: «Friedrich, ich kann einfach nicht. Du lässt mir überhaupt keine Freiheiten mehr. Ständig verplanst du mein Leben und bevormundest mich. Es fängt bei den kleinsten Dingen an! Letzthin habe ich im Supermarkt einen Verkäufer gefragt, wo die Spargeln zu finden sind, und du hast schon eine Riesenszene gemacht, ich würde dich betrügen. Es tut mir leid, ich kann dich nicht heiraten.» Dann rennt die Braut aus der Kirche. Die Pfarrerin versucht, den verzweifelten Bräutigam zu trösten: «Weisst du, es gibt eben Menschen, für die ist die grösste Liebe einzig und allein die Freiheit.»

Anna Weber, Deborah Scharpf, Marina Stettler, Noemi Ammann und Salome Schindler

Vorschau

Basar & Flohmarkt

**Samstag, 29. Oktober,
9.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Wiederum findet der seit unzähligen Jahren beliebte und durch den evangelischen Frauenverein organisierte Basar im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Er

ist eine Fundgrube für attraktive und selbst hergestellte Geschenkartikel. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mister Saxr wird die Gäste mit beschwingter Saxophonmusik überraschen und die Kinder können sich beim «Päcklifischen» und «Schminken» vergnügen.

Eine weitere Attraktion ist der Flohmarkt.

Hausrat, Kleinmöbel, Spielsachen, Antikes, alte Postkarten und Bilder, Bücher, CDs, DVDs und gut erhaltene Damenkleider nehmen wir im Ref. Kirchgemeindehaus, Witikonstrasse 286, gerne zu folgenden Zeiten entgegen:

**Montag, 24. Oktober 2016,
9.00 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr
Di, 25. - Do, 27. Oktober 2016,
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr**

Nicht annehmen können wir leider: Sportartikel, elektrische und elektronische Geräte, Silva- und Computerbücher sowie Herrenbekleidung. Falls Sie Fragen zum

Flohmarkt haben, wenden Sie sich bitte an Denise Kiefer, Tel. 078 666 86 89.

Der Erlös des diesjährigen Basars geht an folgende Institutionen:

- ABAI Freunde – Vida Para Todos in Mandirituba (Brasilien);
- «Digger Foundation» Minenräumung;
- Patenschaft Berggemeinden, Gemeinde Saas-Balen VS.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie jetzt schon herzlich willkommen!

*Evang. Frauenverein Witikon
Christina Bürgisser, Präsidentin*



Foto: Annja Früh

Freud und Leid

Jan. bis Mai 2016

(Soweit der Redaktion bekannt)

Trauungen

12. März Rebekka Altorfer und Thomas Hänggi
19. März Adrienne Beck und Christian Fritz
16. April Sakura Morinaga und John Aellen
Janka Steiner und Matthias Reimann
7. Mai Anna Elisabeth Schrage und Benjamin Manuel Hayden

Taufen

10. April Annina Lauren Wirth
Samuel Ruben Soyka

Bestattungen

14. Jan. Paul Stohler-De Marco, 74 Jahre
15. Jan. Claus Schellenberg-Boesch, 77 Jahre
18. Jan. Johanna Benz-Zotz, 94 Jahre
3. Feb. Elsa Meier-Huber, 88 Jahre
8. Feb. Marco Mumenthaler, 90 Jahre
11. Feb. Helena Keller-Zuppinger, 95 Jahre
30. März Gertrud Jenni, 78 Jahre
7. April Ruth Frei-Schmid, 87 Jahre
8. April Irene Zöbeli, 52 Jahre
11. April Martha Jäggi-Gulotti, 93 Jahre
13. April Jakob Brunner, 84 Jahre
22. April Margrit Lemans-Schäppi, 88 Jahre
25. April Willi Zihler-Hofstetter, 85 Jahre
29. April Pia Roser-Kessler, 87 Jahre
21. Mai Edith Leins, 72 Jahre
24. Mai Kurt Hahn-Borter, 85 Jahre
26. Mai Frieda Kofmel-Walser, 94 Jahre

Kollekten

Kollekten von Januar bis Juni 2016

01.01. Médecins sans frontières	Fr.	316.00
03.01. Senioren für Senioren	Fr.	469.50
10.01. Christoffel Blindenmission	Fr.	439.00
17.01. Bahnhofhilfe Zürich	Fr.	470.00
24.01. Bfa (½) Fastenopfer (½)	Fr.	866.65
31.01. Therapiezentrum für Kinder, Rumänien	Fr.	524.15
07.02. HEKS	Fr.	443.70
14.02. Solidarmed	Fr.	375.70
21.02. Mission 21	Fr.	334.00
28.02. NetZ 4	Fr.	651.00
03.03. Schweiz. Weltgebetstag	Fr.	1'688.35
06.03. Bfa	Fr.	907.00
13.03. Insieme 21	Fr.	352.60
20.03. Schlupfhuus Zürich	Fr.	626.00
24.03. Zürcher Institut für interrel. Dialog (ZIID)	Fr.	137.20
25.03. ACAT Schweiz	Fr.	651.20
26.03. Stiftung Sozialwerke Pfr. Sieber	Fr.	419.05
27.03. Bfa	Fr.	511.70
03.04. Zwinglifonds (*KR)	Fr.	480.95
10.04. HEKS	Fr.	415.00
17.04. Mission 21	Fr.	567.50
24.04. Waldenserkomitee	Fr.	269.30
01.05. Christen in Bedrängnis Irak u. Türkei (*KR)	Fr.	415.50
05.05. Bibelkollekte (*KR)	Fr.	212.60
08.05. Fonds für Frauenarbeit (*KR)	Fr.	351.00
15.05. Pfingstkollekte für kirchl. Hilfsverein (*KR)	Fr.	550.50
22.05. Stiftung Frauenhaus Zürich	Fr.	355.95
29.05. Flüchtlingsarbeit Kirchgemeinde (**Konf.)	Fr.	1'426.45
05.06. Kinderdorf Haiti	Fr.	477.00
12.06. HEKS Projekt La Noce Palermo	Fr.	587.75
19.06. HEKS Flüchtlingskollekte (*KR)	Fr.	983.05
26.06. Bfa (½) und Fastenopfer (½)	Fr.	841.10
1. Halbjahr 2016 Kollekten Gottesdienste	Fr.	18'116.45
* vom Kirchenrat vorgeschrieben		
** von den Konfirmanden bestimmt		
Kollekten Abdankungen	Fr.	3'361.45
Kollekten kirchliche Trauungen	Fr.	2'230.90

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Ursula Gossweiler-Beusch, Kollektenverwalterin

Amtswochen während der Sommerferien:

17. Juli - 23. Juli:

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil (Tel. 044 380 48 96)

24. Juli - 30. Juli:

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil (Tel. 044 380 48 96)

31. Juli - 6. August:

Pfr. Hans-Ulrich Perels
(Tel. 044 272 30 49, E-Mail: huperels@bluewin.ch)

7. August - 13. August:

Pfrn. Bettina Lichtler (Tel. 044 381 29 90)

14. August - 20. August:

Pfr. Hans-Ulrich Perels
(Tel. 044 272 30 49, E-Mail: huperels@bluewin.ch)

Evangelischer Frauenverein

Primavera Witikon Offenes Singen für Frauen

**Dienstag, 23. August,
18.30 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

**Mit Sommerapéro:
Anschließend gemütliches
Beisammensein unter der Linde
vor der Kirche**

Frauen singen unter der Leitung der Musikpädagogin Doris Albertin-Bünter.

Kosten: Fr. 15.– pro Abend;
Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Marianne Rechsteiner
Tel. 079 291 22 05
e-mail: marech54@bluewin.ch

Senioren

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

**Donnerstag, 25. Aug., 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus**

Sie sind herzlich eingeladen. Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Seniorinnen und Senioren. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–

An- oder Abmeldung bei:
Anny Gut, Tel. 044 381 85 56
e-mail: anny.gut@ref-witikon.ch

**Das Sekretariat
bleibt vom**

**18. Juli - 19. August 2016
geschlossen.**

**Vom 2. - 19. August
wird das Telefon bedient
(044 381 00 60).**

Gottesdienste

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Verein Domicil

Samstag, 23. Juli

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfr. Oscar Tassé

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Freiplatzaktion

Sonntag, 31. Juli

20.00 Uhr, Alte Kirche
Gottesdienst
Pfr. Hans-Ulrich Perels
Theo Wegmann, Orgel
Kollekte: Mühlehalde

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr, **Alte Kirche**
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Bettina Lichtler
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Infostelle Sekten

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Hans-Ulrich Perels
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Mission 21

Samstag, 20. August

10.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfr. Oscar Tassé

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Janine Lehmann, Orgel
Kollekte: Ev. Schulen

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Ökumenischer Gottesdienst
für Jung & Alt
zum Schuljahresanfang**
Pfrn. Bettina Lichtler
Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Pandorga
(São Leopoldo, Südbrasilien)

Veranstaltungen

Donnerstag, 21. Juli

14.45 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Lieder und Geschichten
Sylvia Thomann, Klavier;
SD Esther Wagner, Patrizia
Perilli (Maria Krönung);
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Donnerstag, 28. Juli

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Mittwoch, 10. August

09.00 Uhr, Bushaltestelle
Zentrum Witikon
Wanderung
**Eglisau – Rüdlingen –
Ziegelhütte – Flaach**

Donnerstag, 11. August

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Kindermusical- Woche

15. - 19. August 2016
Im Kirchgemeindehaus
Balgrist, Lenggstrasse 75

Samstag, 20. August

17.00 Uhr, Kirche Balgrist
Aufführung Kindermusical
«You are special»

Dienstag, 23. August

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen
Anschliessend Sommerapéro

Donnerstag, 25. August

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren**
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Balgrist, Lenggstrasse 75
Kunst und Theologie

Mittwoch, 31. August

19.30 Uhr, Neue Kirche
Gospelworkshop
Mit den Rainbow Singers
(Anmeldung bis 29. August)

Vorschau

Seniorenferien an der Lenk

3. - 10. September 2016
Auskunft:
Renate Bosshard-Nepustil

Sonntag, 4. September

17.00 Uhr, Neue Kirche
Reihe Witiker Konzerte
Humorvolle Opernarien
Ruben Drole, Bassbariton

Dienstag, 6. September

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Senioren für Senioren
**Vortrag «Tod und Abschied
im Lebensfluss»**
Mit Sabine Brönnimann

Mittwoch, 7. September

19.30 Uhr, Neue Kirche
Gospelworkshop
Mit den Rainbow Singers

Donnerstag, 8. September

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Ökumenischer Frauentreff
Starke Frauen in der Bibel
Mit Pfrn. Bettina Lichtler

Gemeindereise nach Rom

11. - 15. September 2016
Auskunft:
Renate Bosshard-Nepustil und
Erich Bosshard-Nepustil

Dienstag, 13. September

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Primavera Witikon
Offenes Singen für Frauen

Mittwoch, 14. September

19.30 Uhr, Neue Kirche
Gospelworkshop
Mit den Rainbow Singers

Donnerstag, 15. September

07.55 Uhr, Bushaltestelle
Zentrum Witikon
Wanderung Ruinaulta
(Illanz – Versam-Safien)
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Mittagstisch für Seniorinnen
und Senioren**

Ansprechpartner

Sekretariat

Armanda Danioth, Ursula Furger
Witikonstrasse 286
Montag bis Donnerstag: 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstrasse 54
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch
Tel. 044 381 02 42

Pfarramt

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstrasse 356
Tel. 044 380 48 96, Fax 044 380 49 31
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Bettina Lichtler
Witikonstrasse 290
Tel. 044 381 29 90
bettina.lichtler@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

SD Anny Gut
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit
Witikonstrasse 286
Mo - Do oder nach Vereinbarung
Tel. 044 381 85 56
anny.gut@ref-witikon.ch

SD Brigitte Ulrich
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Witikonstrasse 286
Tel. 044 422 50 22
brigitte.ulrich@ref-witikon.ch

Nachbarschaftszentrum

Silvia Nigg Morger
Witikonstrasse 356
Tel. 044 381 00 40
silvia.nigg@ref-witikon.ch

Sigristen

Christof Pfister
Raumreservierungen und Vermietungen
Witikonstrasse 288
Tel. 044 381 00 70
christof.pfister@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Mittagstisch (Kinder)

SD Brigitte Ulrich
Tel. 044 422 50 22
mittagstisch@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstrasse 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Christina Bürgisser, Präsidentin
Kienastewiesweg 29,
Tel. 044 381 35 65